

# Verbände

Das Fachmagazin  
für die Führungskräfte  
der Verbände

# report

Mitglieder

Management

Kommunikation

AUSGABE 09

Dezember 2015

19. Jahrgang

**VERBAND & MANAGEMENT**

Im Wandel: Das neue Rollenbild  
der Verbandsgeschäftsführung

**VERBAND & MANAGEMENT**

Fair: Die Altersversorgung für  
Geschäftsführer von Verbänden

**VERBAND & RECHT**

Sozialversicherungspflicht  
für Vereinsvorstände

# Gewinnen, binden, fordern

Die neue Vergütungsbenchmark für Verbände



## Redaktion

Wolfgang Lietzau (WL), V.i.S.d.P.  
Andrea Birrenbach (AB)  
Sabrina Aberfeld (SA)  
Tim Richter (TR)

## Ständige redaktionelle Mitarbeit

Dr. Winfried Eggers (WE)  
Michael Jansen (MJ)  
Michel Maugé (MM)  
Dr. Henning von Vieregge (HvV)  
Ralf Wickert (RW)

## Gastautoren

[www.verbaende.com/gastautoren](http://www.verbaende.com/gastautoren)

## Adresse

Verbändereport  
Dürenstraße 8  
53173 Bonn

Postfach 20 03 55  
53133 Bonn

Telefon: (02 28) 93 54 93-30  
Telefax: (02 28) 93 54 93-35  
[info@verbaendereport.de](mailto:info@verbaendereport.de)  
[www.verbaendereport.de](http://www.verbaendereport.de)

## Bezugspreise

10 Ausgaben: 155 €  
Einzelbezug: auf Anfrage

## Satz & Gestaltung

Rainer Focke, [focke@verbaende.com](mailto:focke@verbaende.com)

## Druck

Druck-Center-Meckenheim DCM  
53340 Meckenheim

## Anzeigen

Sabrina Aberfeld, [aberfeld@verbaende.com](mailto:aberfeld@verbaende.com)  
Sinan Yildirak, [yildirak@verbaende.com](mailto:yildirak@verbaende.com)

Es gilt die Anzeigenpreisliste 6/2015  
siehe: [www.verbaende.com/mediadaten](http://www.verbaende.com/mediadaten)

## Verlag

**Verbändereport** ist eine Publikation der  
businessFORUM Gesellschaft für  
Verbands- und Industriemarketing mbH, Bonn

ISSN 0720-9363

## Urheberrecht

Alle im **Verbändereport** erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Reproduktionen, gleich welcher Art, oder Erfassung in Datenbanken nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Namensartikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für die unverlangte Zusendung von Manuskripten, Bildern und Büchern wird keine Gewähr übernommen. Bei Einsendung an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung (Print und Online) vorausgesetzt. Hinweise für Gastautoren unter [www.verbaendereport.de](http://www.verbaendereport.de).

Für die Inhalte von Sonderseiten und für die Rubrik „Neues aus Forschung und Lehre“ gilt das jeweils angegebene Impressum.

Leserbriefe mit Statements, Anregungen, Lob und Kritik bitte an:  
**Redaktion Verbändereport**  
Postfach 20 03 55, 53133 Bonn

oder per E-Mail an  
[redaktion@verbaendereport.de](mailto:redaktion@verbaendereport.de)

# Liebe Leserin, lieber Leser!

## ZAHLEN BITTE!

Im August 2011 erschien in der Ausgabe 6 des Verbändereport der letzte Bericht über die „Verdienstmöglichkeiten der Führungskräfte in Verbänden“ basierend auf der von Kienbaum gemeinsam mit der DGVM durchgeführten Vergütungsstudie. Kienbaum hatte entschieden, den „Vergütungsreport: Führungskräfte in Verbänden“ nach 21 Auflagen einzustellen. In der Folgezeit landeten in der DGVM-Geschäftsstelle viele Anfragen nach aktuellen Vergleichszahlen zu Verbandsgehältern. 2014 entschied sich Kienbaum, gemeinsam mit der DGVM einen neuen Vergütungsvergleich „Verbän-

de und Organisationen“ aufzulegen. Die neue Studie folgte dem Prinzip, nur wer Zahlen liefert, hat auch Anspruch und Zugriff auf die Ergebnisse, zudem wird die neue Studie ausschließlich online im Kienbaum Compensation Portal – [www.kienbaum-compensation-portal.com](http://www.kienbaum-compensation-portal.com) – durchgeführt. Einen Überblick über die Trends bei den Verbandsgehältern liefern wir ab Seite 6.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

**IHRE REDAKTION**

*PS: Diesen Abschnitt aus der Berichterstattung in der Ausgabe 6/2011 möchten wir Ihnen nicht vorenthalten:*

## 10-JAHRES-RÜCKBLICK: DIE ENTWICKLUNG DER BEZÜGE VON 2001–2011

Doch bevor wir den Blick auf das aktuelle Jahr 2011 richten, soll die Gehaltsentwicklung des Verbändemanagements der letzten zehn Jahre kurz beleuchtet werden. Seit 2001 hat sich die Jahresgesamtvergütung des Hauptgeschäftsführers um 54 Prozent, des Geschäftsführers 2. Ebene um 30 Prozent und die der Referats- und Abteilungsleiter um 38 Prozent erhöht. Lagen 2001 Hauptgeschäftsführer und Geschäftsführer der 2. Ebene mit einem Jahresgesamtgehalt von 89.000 Euro und 81.000 Euro noch relativ nah beieinander, so hat sich der Gehaltsabstand bis heute verdreifacht. Die Referats- und Abteilungsleiter haben in dieser Zeitspanne zugelegt: Ihr Gehaltsabstand zu den Geschäftsführern der 2. Ebene hat sich um ein Viertel verringert. Eine besondere Zuwachphase ist zwischen den Vorkrisenjahren 2006 bis 2009 zu verzeichnen mit einer Gehaltssteigerung um 16 Prozent bei den Hauptgeschäftsführern, 14 Prozent bei den Geschäftsführern der 2. Ebene und 10 Prozent bei den Referats- und Abteilungsleitern.



**SCHWERPUNKT** GEWINNEN, BINDEN, FORDERN: DIE NEUE VERGÜTUNGSBENCHMARK FÜR VERBÄNDE



VERBAND & MANAGEMENT 28

## DEUTSCHER FRANCHISEVERBAND E.V.

Er vertritt die Interessen von rund 260 Mitgliedern, die heterogener nicht sein können. Er vertritt eine Branche, die das gleiche Vertriebssystem ihr Eigen nennt, ohne sich auf diese Gemeinsamkeit und diesen gemeinsamen Nenner reduzieren lassen zu wollen. Er vertritt prominente und weniger bekannte Marken, mit denen jeder von uns selbst schon mal etwas zu tun hatte. Er setzt sich für Unternehmen mit und ohne Konzernstrukturen ein. Und er vertritt eine Wirtschaft, die seit vielen Jahren, selbst in Krisenzeiten, dynamisch wächst. 2014 kletterte der Umsatz dieses Wirtschaftszweiges von gut 62 auf über 73 Milliarden Euro. Und natürlich repräsentiert er nicht nur seine Mitglieder, sondern auch den unternehmerischen Franchisegeist von über 1.000 Systemen und über 70.000 Unternehmen. Der Verbändereport blickt hinter die Kulissen des Deutschen Franchise Verbands. Ein Porträt.

VERBAND & MANAGEMENT 34

## VERBANDSMEDIEN STRATEGISCH WEITERENTWICKELN

Die Verbandszeitschrift ist für Verbände in Deutschland weiterhin ein Grundpfeiler in der Medienkommunikation mit ihren Mitgliedern. Sie liefert die relevanten Neuigkeiten und Informationen regelmäßig und verlässlich frei Haus und wird auch durch ihre haptische Qualität von den Lesern deutlich überwiegend als unverzichtbar empfunden.

## GEWINNEN, BINDEN, FORDERN: VERGÜTUNG ALS ANREIZ IM MODERNEN VERBANDSMANAGEMENT

Mit den vielfältigen und umfassenden Aufgaben von Verbänden wachsen auch die an sie gestellten Anforderungen. Das Verbandsmanagement wird unter anderem konfrontiert mit den Herausforderungen aus politischen und wirtschaftlichen Veränderungen, dem stetigen Druck zur Professionalisierung und der Erhöhung und Stärkung der Mitgliederbindung. Diesen Herausforderungen können Verbände nur mit qualifizierten und engagierten Mitarbeitern begegnen. Mitarbeiter mit hoher Einsatzbereitschaft wiederum erwarten für ihr Engagement eine leistungsgerechte Vergütung.

VERBAND & MANAGEMENT 14

## VERÄNDERTES ROLLENBILD

Im Zuge neuer Rahmenbedingungen in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft hat auch das Verbandsumfeld einen stetigen Kulturwandel erfahren. Die Veränderungen in unserer Arbeitswelt, die wachsenden Anforderungen von Mitgliedsunternehmen und die gestiegenen Ansprüche des Ehrenamts stellen neue Herausforderungen an die Führungskräfte in Verbänden. Während in der Vergangenheit eher fundiertes Branchenwissen und breite juristische Kenntnisse der Geschäftsführer im Vordergrund standen, gilt es heute, eine moderne, proaktive und dienstleistungsorientierte Verbandsleitung zu gewährleisten.

VERBAND & MANAGEMENT 22

## ALTERSVERSORGUNG FÜR GESCHÄFTSFÜHRER VON VERBÄNDE

Es ist möglich, die Altersversorgung des Verbandes für den Verband risikoarm und finanzbar zu gestalten und zugleich für den Geschäftsführer fair und attraktiv. Für eine solche zeitgemäße Gestaltung sind allerdings konsequent Lehren aus den schlechten Erfahrungen zu ziehen, die viele Verbände mit der früher üblichen beamtenähnlichen Versorgung sowie der Umlagefinanzierung über den VdW gemacht haben. Die Lösung besteht in einer beitragsorientiert gestalteten, von Verband und Geschäftsführer während der Dienstzeit vollständig extern ausfinanzierten Altersversorgung.

# DER SÜDWESTEN: JUNGE UND ALTE TAGUNGSSTÄDTE MIT BREITEM ANGEBOT

Inselhotel Konstanz  
© iStock

## VERBAND & TAGUNG 48

### DER SÜDWESTEN: JUNGE UND ALTE TAGUNGSSTÄDTE MIT BREITEM ANGEBOT

Von der Nähe zu Belgien, Frankreich und der Schweiz profitieren die Städte im Südwesten Deutschlands. Die europäischen Nachbarn bereichern weit mehr als die Kultur und die Küche in den Grenzregionen. Veranstalter erwartet in der südwestlichen Republik eine ausgebaute Tagungsinfrastruktur, eine weitgehend stabile Wirtschaft und eine innovative Forschungslandschaft. Der Verbändereport reist von Baden-Württemberg über das Saarland nach Rheinland-Pfalz und stellt einige Tagungsorten genauer vor.

## VERBAND & TAGUNG 60

### EUROPASTADT LUXEMBURG VERBINDET ALT UND NEU

Diese Stadt verbindet alt und neu auf charmante Weise: In Luxemburg erinnern zahlreiche historische Bauten und auch die Festungsmauern daran, dass die Stadt über 1.000 Jahre alt ist. Gleichzeitig bildet die Stadt die Kulisse für einen großen Teil der europäischen Politik, denn Luxemburg ist als Verwaltungssitz der Europäischen Union für Europa enorm wichtig. Für Tagungsgäste gibt es dementsprechend viel zu entdecken.

## ÜBERSICHT

- 03 ... aus der Redaktion
- 03 Impressum
- 06 Schwerpunkt
- 28 Verband & Management
- 40 Verband & Recht
- 44 Bücher für Verbände
- 45 Personalien
- 46 Stellenmarkt
- 47 Verband & Tagung
- 71 Partner der Verbände
- 76 Inserentenverzeichnis
- 78 Gehört & Gelesen